

KREUZ



QUER



"Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen,..."
"Strahlenkranzmadonna" in der Kapuziner-Kirche Kitzingen.

Ausgabe Nr. 05/2023 vom 29.04.23 bis 29.05.23



Immer erreichbar über das Notfallhandy 09321 9 26 58 66
(für Krankensalbung, Sterbegebet, persönliche Krise)

„Alles neu macht der Mai“

Dieses Kinderlied ist in meinen Ohren wie ein kleiner Lobgesang auf die Natur, die besonders in diesem Monat wieder zum Leben erwacht und erwachen möchte. Die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Die Wiesen grünen, die Bäche platschen und die Blumen zeigen sich geschmückt in ihrer schönsten Pracht. Die Sonne strahlt meist hell auf unser Gesicht und der Duft des Frühlings tut sich wohlriechend unter unseren Nasen auf. Der Mai lädt uns ein, unseren Blick auf die Schönheit der Natur zu richten, die nicht nur unsere Augen erfreuen möchte, sondern die uns aus unserem Zustand des Erkaltes, des Winters in uns selbst wecken möchte.

Neues Leben erwacht

Wie die Schöpfung sichtbar zu neuem Leben erwacht, so sollen auch wir im Mai und durch den Mai zu neuem Leben erwachen. Zu innerlich strahlenden und schönen Menschen werden, die den Wohlgeruch neuen Lebens an sich tragen. Zu Menschen die versuchen, diesen Wohlgeruch neuen Lebens weiterzugeben und andere damit zu erfreuen.



© Kerstin Dupont

Wie das gelingen kann?

Ich meine, wenn wir in die Natur schauen braucht es nicht viel: ein nettes Lächeln; ein gutes Wort, das wir jemanden zusprechen; ein kurzer, aber bewusster Augenblick der Zeit, indem wir für unsere Mitmenschen da sind, ihnen zugehören und sie so an unserer inneren Pracht erfreuen lassen. „Alles neu macht der Mai“.

Und was macht er mit ihnen?

Pastoralreferent Martin Drzizga



© Pfarrbriefservice

Firmung

50 Tage nach Ostern trat Jesus im Pfingstsaal zu den Jüngern und der Geist Gottes setzte sich wie Feuerzungen auf diese und erfüllte alle, die zugegen waren.

Auch unsere diesjährigen Firmbewerber erwarten das Herabkommen des Heiligen Geistes auf sie. Nach gut fünf Monaten der Vorbereitung auf die Firmung wird den 50 Jungen und Mädchen unseres Pastoralen Raumes in Obernbreit am **Samstag, 13. Mai um 16:00 Uhr** das Sakrament der Firmung gespendet.

Abt Michael Reepen aus der Abtei Münsterschwarzach wird ihnen durch Salbung und Gebet

das Sakrament spenden. Zuvor werden die Firmlinge noch durch die Feier der Versöhnung am **Donnerstag, 27. April, um 17:00 Uhr** in der Stadtkirche St. Augustinus Dettelbach, sowie einer Patenzeit am **Samstag, 6. Mai** im ehemaligen Kloster Dettelbach auf ihre Firmung vorbereitet.

Begleiten wir die Firmbewerber durch unser Gebet auf diesem Weg des Erfüllt-Werdens durch den Heiligen Geist.

Pastoralreferent Martin Drzizga

„Maria Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen,

...o segne ihn mit holdem Sinn und uns zu deinen Füßen.“ Mit diesem Lied aus dem 19. Jahrhundert gedenkt die Kirche in besonderes Weise im Monat Mai der Gottesmutter Maria.

Maria entfacht unseren Glauben neu

Im Mai erwacht die Natur zu neuem Leben, es grünt und blüht. Die Schöpfung entfaltet sich in ihrer ganzen Pracht. Maria steht für den Inbegriff wachsenden Lebens. Maria hat Jesus empfangen und ge-



© Wallfahrtskirche Dettelbach

boren. Sie hat mit ihrem Ja zu Gottes Plan ihrem Leben eine neue Richtung gegeben. Maria ist diejenige, die sich in den Liebesplan Gottes gestellt hat.

Wenn wir auf Maria schauen, so blicken wir immer auf das große Geheimnis, das sie in sich trägt. Wir dürfen durch Maria einen Zugang zu Jesus finden und mit ihr, auf die Gottheit ihres Sohnes schauen, der gleichzeitig Mensch war wie wir es auch sind.

Fürsprecherin und Schwester

Bei uns im Pastoralen Raum Kitzingen nimmt Maria eine besondere Stellung ein. Wir verehren sie in besonderer Weise in der Wallfahrtskirche Dettelbach als unsere Mutter, Fürsprecherin und

Schwester im Glauben. Seit Jahrhunderten verehren wir sie dort und bringen ihr unsere Sorgen, unsere Nöte, aber auch unseren Dank dar. Maria will uns zur Freundin und Weggefährtin werden, die darum weiß, mit den Herausforderungen, Sorgen und Problemen des Alltags zurecht kommen zu müssen. Aber auch anderenorts in unseren Kirchen findet sie durch ihr Bildnis Verehrung.

In ihr ein Vorbild finden

In den Maiandachten, die in unserem Pastoralen Raum angeboten werden, wollen wir sie nicht nur als Königin des Monats Mai besingen, sondern ihre Fürsprache als Mutter der Kirche anrufen. Unter dem Kreuz wurde sie uns allen zur Mutter. Zu einer Mutter, die sich ihrer Kinder annimmt, sie tröstet und ihnen Wege für ihr Leben aufzeigt. In Maria finden wir ein Vorbild, das uns vor Augen führt, was heißt auf Gott ausgerichtet zu sein und nach seinem Willen zu suchen, in unserem persönlichen Leben und im Leben als Schwestern und Brüder im Glauben.

Pastoralreferent Martin Drzizga

V: Hl. Bruno (Bischof von Würzburg)
Gedenktag: 27. Mai

Bruno wurde in Kärnten in Österreich geboren und war der Sohn von Herzog Konrad dem Älteren von Kärnten und der Mathilde von Schwaben, ein Vetter von Kaiser Konrad II. und Neffe von Papst Gregor V.

Er wurde Hofkapellan bei Konrad II.; von 1024 bis 1032 verwaltete er die italienische Kanzlei des Kaisers, der ihn 1034 zum Bischof von Würzburg ernannte. Er wurde ein hervorragender Repräsentant der Reichskirche mit engen Beziehungen zu Konrads Nachfolger, Kaiser Heinrich III., für den er sogar die Brautwerbung übernahm.

Neubau des Würzburger Domes

Bruno begann 1040 mit dem Neubau des Würzburger Domes, der damals Andreas geweiht war. Brunos Augenmerk galt der Bildung und Moral des Klerus, er selbst war hoch gebildet. Er verfasste einen Psalmenkommentar, der aber erst 1489 - mit späteren Zusätzen - gedruckt wurde. Als er Kaiser Heinrich III. auf dessen Feldzug nach Ungarn begleitete, starb er während dieser Reise in Persenburg an der Donau in



© Brunostatue auf der alten Mainbrücke, Joachim Schäfer

Österreich, weil ein Saal einstürzte.

Deshalb wird Bruno in der Ikonographie als Bischof mit Bruchstücken dargestellt. Brunos Verehrung in Würzburg ist im 12. Jahrhundert nachgewiesen. Seine Reliquien befinden sich im Dom in Würzburg in der Krypta.

Im Gotteslob ist unserem Diözesanheiligen ein eigenes Lied gewidmet. Es findet sich unter der Nummer 887. Der Text geht auf Weihbischof em. Helmut Bauer zurück und ehrt das Leben des Heiligen.

Pfarrvikar Nicolas Kehl



© Pfarrvikar Nicolas Kehl

Die Bitttage

In vielen katholisch geprägten Dörfern sind die Bittprozessionen und Bittmessen an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt eine feste Tradition. Deshalb heißen diese drei Tage vor dem Hochfest auch „Bitttage“.

Gott um Gnade bitten

Die Tradition der Bitttage und Bittprozessionen geht bereits bis in das 4. Jh. zurück, als in Rom eine große Bittprozession über die Felder am Markustag (25. April) eingeführt wurde.

Im späten 5. Jh. ordnete Bischof Mamertus von Vienne nach einem Erdbeben und vielen Missernten in

Südfrankreich drei Sühnetage vor Christi Himmelfahrt an, die mit Fasten und Bittprozessionen verbunden waren.

Dieser Brauch wurde im 8. Jh. für die ganze römische Kirche übernommen. Die Menschen baten Gott um Gnade, um Fruchtbarkeit für Feld und Flur, um Bewahrung vor Hagel, Frost und anderen Unwettern. Bis heute sind die Bitttage in vielen Orten gelebte Tradition.

Die Kirche betet an diesen Tagen für die mannigfachen menschlichen Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen; damit ist traditionell auch der Wettersegen verbunden, der mit einem Kreuzpartikel (Reliquiar in Kreuzform mit einem Splitter des Kreuzes Jesu oder einer Berührungsreliquie dessen) gespendet wird, wenn eines in der Kirche vorhanden ist.

Auf Gott vertrauen

Christen vertrauen sich in frohen und schweren Stunden Gott an, von dem sie sich letztendlich abhängig wissen. Im Gebet tragen sie ihm ihre Sorgen und die Not und Angst der ganzen Menschheit vor, im Bewusstsein, dass

Gott letztendlich alles zum Guten führen wird.

In modernen Deutungen der Bitttage geht es auch darum, die Bewahrung der Schöpfung zum Thema zu machen und die Problematik des Klimaschutzes und des Umgangs mit der Umwelt in den Fokus von Gebeten und Liedern zu rücken.

Obwohl in der Osterzeit fast ausschließlich die liturgische Farbe weiß getragen wird, werden die Bittmessen in violett (wie in der Advents- und Fastenzeit) gefeiert, da die Bitttage ja auch von früher her einen Bußcharakter haben und violett die Farbe der Buße und der Umkehr ist.

Bittgänge finden in Biebelried **am Montag, 15. Mai um 18:30 Uhr**, anschl. Messfeier und **am Donnerstag, 18. Mai um 9:00 Uhr** statt, sowie in Sulzfeld **am Dienstag, 16. Mai um 5:45 Uhr** nach Zeubelried und **am Mittwoch, 17. Mai um 18:00 Uhr** nach Erlach.

Pfarrvikar Nicolas Kehl



© Pfarrbriefservice

Aus dem Pfarrbüro

Durch die Umstellung der Gottesdienste mussten einige Intentionen auf einen anderen Tag gelegt werden, da keine Messe an diesem Tag gefeiert wird. Wir haben uns erlaubt, dies auf den nächstmöglich Termin zu legen.

Ebenso wurden die Gottesdienste in den unterschiedlichen Orten ein wenig angepasst, um eine gewisse Regelmäßigkeit besser zu gewährleisten.

Pfarreiengemeinschaftstag am 21.05.2023

Hier ist ausschließlich in Mainstockheim Gottesdienst. Sie sind recht herzlich zur Messe eingeladen. Lassen Sie uns Gemeinschaft erleben.

Sonja Kunz (Pfarrbüro)

Verwaltungsbüro geschlossen!

Aufgrund von einer Fortbildung sind unsere Büros **am Mittwoch, 24. Mai** geschlossen. Lediglich das Büro in Dettelbach öffnet am Nachmittag wie gewohnt.

Franka Hein (Pfarrbüro)



Renovabis - Helfen auch Sie!

Ein paar kurze Gedanken zu obigen Plakat.

Zwei Holzpuzzles in Herzform, beiden fehlt ein Teil, aber nur ein Klötzchen ist übrig – eindringlicher könnte das Aktionsplakat das Leitwort der Renovabis-

Pfingstaktion 2023 kaum zeigen:

„Sie fehlen. Immer. Irgendwo. Arbeitsmigration aus Osteuropa“.

Es geht um Arbeitskräfte, die Deutschland dringend braucht – die aber andererseits in den Herkunftsländern dieser Menschen riesige Lücken in der Wirtschaft hinterlassen.

Und es geht doch um viel mehr als nur um Arbeit: Die Menschen,

die ihr Zuhause verlassen, werden in ihren Familien schmerzlich vermisst, von ihren Kindern, ihren Eltern, ihren Freunden – eine Herzensangelegenheit eben.

Unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Aktion Renovabis. Spendentütchen finden Sie in Ihren Kirchen. Sie können Ihre Spende aber auch gerne auf das Konto der Kath. Kirchenst. St. Johannes bei der Sparkasse Mainfranken - IBAN: DE05 7905 0000 0042 0674 96 mit dem Verwendungszweck „Renovabis“ überweisen. Wir leiten dies gerne für Sie weiter.

Sonja Kunz (Pfarrbüro)

Kirchenputz in Sulzfeld

Strahlend sauber, von Staub und Spinnweben befreit – so zeigt sich die Kirche in Sulzfeld nach



© Doris Fröhling

der großen Putzaktion. Mitglieder des Gemeindeteams, zwei Helferinnen aus der Gemeinde und die Eltern der Kommunionkinder sowie die Kinder selbst wischten, putzten, staubten ab, saugten Polster und brachten auch die Heiligenfiguren wieder zum Strahlen. Nach getaner Arbeit gab es auf dem Kirchplatz Kaffee und Kuchen für die Helfer.

Doris Fröhling



© Monika Krämer

KDFB Kitzingen - wir tragen unser Kreuz durch die Stadt

Dazu luden die Frauenbundfrauen am Freitag, 24.03.2023 zu einem Kreuzweg durch das Mühlberg-Viertel in der Stadt Kitzingen herzlich ein.

Als Weggefährterinnen und -gefährten unterwegs mit eindrucksvollen Gedanken wie: Warum gibt es eigentlich noch Kriege? Haben die Menschen nichts aus der Vergangenheit gelernt - und nichts für die Zukunft? Das waren Fragen über die man beim Kreuzweg einmal nachdenken und nachspüren konnte.

Jeder trägt sein Kreuz - auch wir!

Sonja Kunz



© Elisabeth Keiner-Gast

Ehrungen beim Frauenbund in Dettelbach

Bei unserer Jahreshauptversammlung durften wir 11 Jubilarinnen ehren, leider konnten nur 6 teilnehmen.

Elisabeth Rost



© Ruth Zürlein

Die Frauen von Madagaskar in Mainstockheim

Ökumenischer Gottesdienst in der Jakobs-Kirche

Um die Situation der Frauen in Madagaskar, einer im Südosten von Afrika gelegenen Insel, ging es am sogenannten Misereor Sonntag am 26. März bei einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche St. Jakob in Mainstockheim.

Gottesdienstbeauftragte Sara Steglich berichtete von der schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Situation der Menschen in Madagaskar, insbesondere den Frauen, die in großem Umfang soziale Mitverantwortung übernehmen und auch eine eigene Hilfsorganisation mit zahlreichen Aktionen und Initiativen gegründet haben; unterstützt von der katholischen Hilfsorganisation Misereor.

Erfahrungen und Träume

Frau Steglich erzählte auch anhand von einigen Bildern von ihren persönlichen Begegnungen mit afrikanischen Frauen, von deren teilweise schlimmen lebensbedrohlichen Erfahrungen, aber auch ihrem Träumen und Lebensenergie, mit der sie das Leben für die Menschen in Madagaskar deutlich menschlicher machen. Dabei wurde das Lied eines Künstlers aus Madagaskars eingespielt.

Der Gottesdienst wurde von Lektor Peter Goblirsch sowie Pastoraler Mitarbeiter i. R. Josef Gerspitzer geleitet. Herr Gerspitzer bezog sich bei seiner Predigt auf das Evangelium von der Auferweckung des Lazarus, wo Jesus die Menschen dazu aufruft, nicht in der Trauer über Leid und Tod zu verharren, sondern positiv ihr Leben zu gestalten.

Im Anschluss waren die Gottesdienstbesucher zum sogenannten „Fastenessen“ im Zang-Haus eingeladen. So konnte am Schluss ein ansehnlicher Spendenbetrag an das Misereor – Hilfswerk für die Frauen von Madagaskar überwiesen werden.

Josef Gerspitzer

Verkauf der Soli-Brote

Solidarisch gezeigt haben sich einige Kindergärten und Gemeinden in unserem Pastoralen Raum durch den Verkauf der „Solibrote“ bei der Aktion zum Misereorsonntag. Vom Eintüten der Brote bis zum Abholen und Verkauf nach den Gottesdiensten gab es zahlreiche Helfer und Helferinnen, unterstützt durch den



© Erika Gerspitzer

Frauenbund in Kitzingen und Dettelbach. Knapp 400 Brote wurden durch die Bäckereien Trabert und Fackelmann geliefert. In zwei Kindergärten wurden gleich beim gemeinsamen Frühstück „Geschmacksproben“ durchgeführt. Das Brot wurde allgemein gelobt. Der Erlös von 972,25 € konnte an Misereor zur Unterstützung konkreter Projekte überwiesen werden. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Erika Gerspitzer



© Jule Müller

Fastentag an der Grundschule Kitzingen- Siedlung

Gute Tradition an der Grundschule Kitzingen - Siedlung ist es, während der Fastenzeit einen richtigen "Fastentag" einzulegen. Eingeführt wurde dieser vor 20 Jahren von der ehemaligen Gemeindereferentin Sieglinde Schraut, fortgeführt wird er seit vielen Jahren von Religionslehrerin Anja Bank, die auch im Gemeindeteam von St. Johannes Kitzingen aktiv ist.

Alle Religionsgemeinschaften

Alle rund 350 Kinder der Schule - denn gefastet wird in allen Religionsgemeinschaften - bekamen im katholischen, evangelischen, Ethik- und Islamunterricht Informationen zur Kinderfastenaktion von Misereor, die in diesem Jahr Kinder in Madagaskar im Blick hat. Für nur 4 € werden dort durch Spenden Schulmaterialien für eine ganze Klasse finanziert, deren



© Jule Müller

Kinder sonst nicht die Schule besuchen könnten. Mithilfe von ansprechendem

Anschauungsmaterial, einem Film, Leseheftchen, Mal-, Bastel- und Rezeptideen wurden die Kinder für das Thema sensibilisiert, um dann in den nächsten Tagen kleine Geldbeträge in ihrem "Spendenhäuschen" zu sammeln.

Miteinander Fasten

Am Fastentag selbst, in der letzten Woche vor den Osterferien, wurden die Kinder angehalten, kein Pausenbrot mitzubringen und auf Kakao und andere süße Getränke zu verzichten. Lediglich das Wasser vom schuleigenen Spender gab es zu trinken. Jede der 19 Klassen bekam vor der Pause einen Laib Brot, den sie miteinander teilen durfte. Zu den sonst üblichen Schokoriegeln, Fruchtojogurts, Nutellabrot und Trinkpäckchen in ihren Pausenbrot-

boxen sagten die Kinder "nein". Tatsächlich konnten sie es kaum erwarten, in "ihr" Brot zu beißen. Ein richtiges Brot spendierte die Bäckerei Gebert aus Gnodstadt allen Klassen der Schule, aus vollem Korn, teilweise mit Kürbis- und Sonnenblumenkernen. Für manch ein Kind, das sonst nur mit Toastbrot versorgt wird, war es ein sehr ungewöhnliches Brot, an dessen Geschmack es sich erst einmal gewöhnen musste. Schon bald, kamen Kinder und fragten nach Nachschub, weil ihnen das Brot so gut schmeckte und der Hunger so groß war.

Wie schön, dass die Kinder auch an ihr Spendenhäuschen für die Kinder in Madagaskar gedacht hatten. Insgesamt sammelten die Lehrkräfte 677 Euro an Spenden ein.

Vielen Dank allen Spendern und vor allem der Bäckerei Gebert für die großzügige Brotspende sagt die Verantwortliche Anja Bank.

Anja Bank



© congerdesign / Pixabay.com



© Erika Gerspitzer

Was ist der Exodus?

Bei einer in der Karwoche konnten die Kinder das herausfinden. Wie die israelitischen Sklaven in Ägypten mussten sie nach dem Rhythmus der Trommel mal schnell, mal langsam gehen und nachempfinden, wie das Volk Israel unterdrückt wurde und nur hartes Brot und Wasser bekam. Aber Mose führte sein Volk in die Freiheit, da jubelten alle mit. Da auch heute Menschen leiden oder bedrückt sind, war das Gebet für sie angebracht. Für uns Christen ist Jesus der Befreier, daher zog die ganze Gruppe hin zum Abendmahlstisch, wo wir - mit der Christuskerze in der Mitte - miteinander aßen und feierten. Liebt einander, wie ich euch geliebt habe - diesen Auftrag nahmen alle mit nach Hause.

„Das habe ich mir schon lange nicht mehr gegönnt!“

Worum geht es? Um ein Ei. Ein gefärbtes Osterei! Verschenkt an Gründonnerstag. Die Freude über ein gefärbtes Osterei spiegelt vielleicht etwas wieder von dem, was sich bei der Ausgabe der Gesunden Gemüseboxe ereignet hat. Etwa 150 Menschen aus der Stadt, Familien, Alleinstehende, Alte und Junge kamen, um sich die Ostergaben abzuholen. Und auch für alle Helfer war es eine Freude, in die Gesichter zu blicken und mit dem Überreichen von Obst und Gemüse „Frohe Ostern!“ zu wünschen.

Erika Gerspitzer



© Erika Gerspitzer



© Josef Gerspitzer

Emmausgang mit der Offenbarung des Johannes

Nach drei Jahren Coronapause fand am Ostermontag wieder der Emmausgang statt nach dem Vorbild des Weges der zwei sogenannten Emmausjünger mit dem auferstandenen Jesus. Vorbereitet und begleitet wurde dieser Weg in drei Stationen von dem aus Kitzingen stammenden Theologieprofessor Michael Rosenberger sowie Pastoralreferent Michael Hanft.

Die drei Stationen

Wie immer der Start in der Kirche St. Gumbert Mainstockheim, dann mit drei Stationen bis zum Dekanatszentrum Kitzingen, wo zum Abschluss Professor Rosenberger eine Eucharistiefeier mit den dieses Jahr 16 Teilnehmern feierte. Dieses Mal ging es um Texte aus der sogenannten „Offenbarung des Johannes“. Zwischen den

Stationen war Gelegenheit nach einem kurzen Liedvers zum persönlichen Austausch anhand von Impulsfragen über die Texte. Ein tiefes persönliches Erlebnis für die Teilnehmer.

Josef Gerspitzer



© Anja Müller

Die Leierkinder von Euerfeld

Nach dem Gloria in der Feier zum „Letzten Abendmahl“ am Gründonnerstag verstummen die Glocken der Katholischen Kirchen und fliegen nach alter Sage nach Rom. Sie kehren in der Osternacht zurück, um beim Gloria in der Auferstehungsfeier wieder erklingen zu können.

In dieser Zeit übernehmen in Euerfeld Buben und Mädchen durch Leiern die Aufgabe der Glocken. Am Gründonnerstag kamen die 19 Kinder, davon 17 Ministrantinnen und Ministranten mit ihren

Leiern zum Gottesdienst in die Kirche, um Gottes Segen für ihren Dienst zu empfangen.

Danach zogen sie leierend durch das Dorf und verkündeten die „Todesangst Christi“.

Am Karfreitag und Karsamstag um 06.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr erinnerten sie an das Beten des „Engel des Herrn“ und vor den Gottesdiensten daran, dass es Zeit ist, in die Kirche zu gehen.

Am Karfreitag nach dem 15.00 Uhr Gottesdienst wurde zur „Schiedung Christi“ gelei-ert.

Für das Erfüllen ihrer Aufgaben und das Erhalten dieser jahrelangen Tradition spendeten die Dorfbewohner Eier, Süßigkeiten und Geld. Alles wurde unter den Leierkindern aufgeteilt.

Ein Danke den Kindern, Eltern und allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Ludwig Ländner



© Carolin Schmitt

Bowlingspielen der Euerfelder Ministrantinnen und Ministranten

Als Dankeschön und als Aktion für ihren Dienst und als Vorfreude auf die Ostertage wurden die 22 Euerfelder Ministrantinnen und Ministranten von ihrem Betreuer Ludwig Ländner vor Ostern in die Bowlingarena im Mainfrankenpark Dettelbach eingeladen.

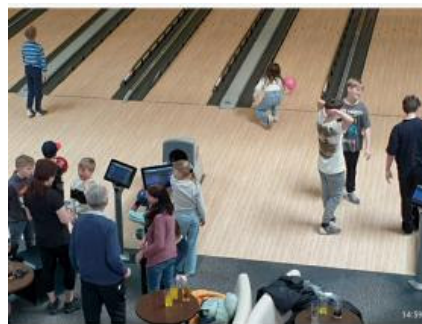
Pizza, Getränke und 3 Bowlingspiele waren angesagt und begeisterten die Kinder.

Anja Müller, Carolin Schmitt und Martina Winzenhörlein sorgten für ein gutes Gelingen des Nachmittags.

Eltern übernahmen das Fahren der Kinder.

Ein herzliches Dankeschön Pfarrer Gerhard Spöckl, Kirchenpfleger Anton Rössner und der Kirchenverwaltung Euerfeld für die finanzielle Unterstützung der Aktion.

Ludwig Ländner



© Anja Müller



© Monika Jakob

Wie schön das Du geboren bist!

"Zwei kleine Füße bewegen sich fort, zwei kleine Ohren hören das Wort, ein kleines Wesen mit Augen die sehen, das ist die Schöpfung, die lässt uns verstehen." Für die kleinen Füße unserer neuen Erdenbürger im Pastoralen Raum Kitzingen, strickt Frau Dorothea Winkler aus Marktsteft, Schühchen und Söckchen als kleines Taufgeschenk. Herzlichen Dank!

Monika Jacob

Veranstaltungen der KLB Euerfeld

Maiandacht

Am **Montag, 1. Mai** findet um **10:00 Uhr** an der Bruder-Klaus-Kapelle in Euerfeld die traditionelle Maiandacht der KLB Euerfeld statt.



© KBL Würzburg

Brennnessel, Spitzwegerich und Huflattich - Start zur Kräuterwanderung

Die Katholische Landvolkbewegung Euerfeld lädt am **Freitag, 5. Mai, ab 16:00 Uhr** zu einer Kräuterwanderung mit Christine Taiber ein. Die zertifizierte Kräuterführerin gibt bei einem rund eineinhalbstündigen Rundgang ihr breites Wissen über die Grün- und Heilkraft von Kräutern weiter, die sich oft am Wegrand oder Feldrain finden. Treffpunkt ist die Bruder-Klaus-Kapelle, wo auch der Abschluss der Wanderung stattfindet. Dort können die Teilnehmenden dann leckere Dips oder Brotaufstriche mit Wildkräutern verkosten. Die Kosten betragen für Erwachsene drei Euro, Anmeldung ist nicht erforderlich. Getränke bitte selber mitbringen.

Reise in den Senegal

Bildungsabend der KLB Euerfeld über den Besuch in der Partnerdiözese Kaolack.

Seit über 40 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Diözese Kaolack und der Katholischen Landvolkbewegung im Bistum Würzburg. Auch heuer ist wieder eine Delegation der KLB in den Senegal gereist. Mit dabei waren Gerd Schneider sowie Otto und Thomas Kram aus Euerfeld. Sie berichten am **Sonntag, 14. Mai, um 19:00 Uhr** im Sportheim Euerfeld über ihren Besuch bei den Freunden im Senegal. Sie haben dort etliche von der KLB unterstützte Projekte in Augenschein genommen und sind mehrfach mit Bischof Martin Boucar Tine zusammen getroffen. Die drei zeigen Bilder und stehen bei Fragen Rede und Antwort. Der Eintritt ist frei. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Walter Sauter

Táize-Gebet in Euerfeld

Das Team Táize lädt am **Samstag, 13.05.23, um 19:30 Uhr** wieder ein. Der Rosenkranz für den Frieden wird sonntags 15:00 Uhr am 07.05.23 gebetet. Schauen Sie doch einmal vorbei in der Bruder-Klaus-Kapelle Euerfeld. Genießen Sie die Stille, Ruhe und Atmosphäre dort.

Das Pfarrbüro



© KDFB Dettelbach

Frauenbund Dettelbach

Freitag, 28.04.2023 Tag der Diakonin in Zellingen

Mittwoch, 03.05.23, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Fischzucht in Franken - Wie funktioniert Landwirtschaft heute? Exkursion in Burggrumbach

Terminänderung! NEU

Dienstag, 09.05.23 (nicht 30.05.23), **um 17:00 Uhr** - Garten "Natur pur" mit Bachlauf, Hühner, Lagerfeuer, Stockbrot - Abenteuer für klein und groß

Freitag, 14.05.23, um 17:00 Uhr Maiandacht des KDFB Dettelbach - mit gemütlichem Ausklang im Antoniuszimmer

Dienstag, 23.04.23, um 16:00 Uhr Maiandacht in Euerfeld mit gemütlichem Ausklang

Elisabeth Rost



© Markus Weinländer

KKV Maiandacht in Euerfeld

Am **12. Mai um 18:30 Uhr** feiert der KKV (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) Kitzingen seine jährliche Maiandacht in der St. Michael Kirche Euerfeld. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Wer einen Fahrdienst benötigt, möge sich bitte bei Fam. Engert (Tel. 09321/5732) melden. Als Zelebranten konnten wir Domvikar Dr. Burkhard Rosenzweig gewinnen, der aus Kitzingen stammt. Nach der Andacht ist eine Einkehr mit gemütlichem Beisammensein geplant; die Gaststätte wird durch Aushang an der Pfarrkirche St. Johannes Kitzingen noch bekannt gegeben.

Rita Engert

Maiandacht im Freien

Nachdem letztes Jahr die Maiandacht in Sulzfeld als „Wanderandacht“ vor verschiedenen Marienfiguren im Dorf stattfand, wollen wir sie dieses Jahr in der freien Natur halten, und zwar am „Marterla“ mit Muttergottesfigur am Ende der Erlacher Straße, am Aufgang zur Weingartenstraße. Zum Beten, Hören und Singen sind alle herzlich eingeladen, besonders Familien mit Kindern.

Musikalisch begleitet wird die Andacht von der Blaskapelle.

Termin: **Sonntag, 21. Mai, um 17:00 Uhr.**

Doris Fröhling



© Doris Fröhling



© Gerhard Spöckl

Freitagssoirée

Musik für Sopran, Violine und Orgel am **Freitag, 19. Mai um 19:30 Uhr** in der St. Johannes Kirche in Kitzingen.

Das Pfarrbüro



© Evangelische Stadtkirche
Kitzingen

Ökumenisches Friedensgebet

in der evangelische Stadtkirche
am **Montag, 01. Mai und 15.
Mai 2023** jeweils um **19.00 Uhr**.

Gemeindenachmittag der Senioren in Marktsteft

Wir möchten Sie alle ganz herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag am **Donnerstag, 25. Mai** in den Pfarrsaal der Kirche „Auferstehung unseres Herrn“ in Marktsteft einladen. Wir beginnen **um 14:00 Uhr** mit einer Maiandacht. Anschließend wird der Winzeringkreis mit einen Mariensingen bei Kaffee und Kuchen durch den Nachmittag begleiten.

Es wird wieder einen Fahrdienst geben! Wir möchten Sie bitten, sich dafür spätestens einen Tag vorher bei Ingeborg Oppitz Tel. 09332/1333 oder bei Renate Stadtmeyer Tel. 09332/ 1866 anzumelden.

Ihr Seniorennachmittagsteam



© Daniel Zamilski



© PR Kitzingen

Im Gebet unterwegs - Wallfahrt nach Dettelbach

Im Mai startet wieder die Wallfahrtsaison in Dettelbach. Im Gebet gemeinsam sich auf den Weg machen und alle seine Sorgen, Nöte und Bitten vor die Muttergottes „Maria im Sand“ Dettelbach bringen. Sie ist für uns da. Traditionell machen wir uns als Christinnen und Christen auf den Weg. Schließen Sie sich gerne an oder besuchen Sie den Gottesdienst in der Wallfahrtskirche.

Kitzingen unterwegs

Die Pfarreiengemeinschaft Kitzingen wallt am **Sonntag, 07.05.2023** nach Dettelbach. Von Sulzfeld, Biebelried und Hoheim macht sich eine Gruppe auf den Weg.

Die Startzeiten sind wie folgt:
05:45 Uhr in Hoheim an der Kirche / **06:00 Uhr in Sulzfeld** an der

Kirche / **06:30 Uhr in Biebelried** an der Kirche / **06:45 Uhr St. Johannes** könnte sich am Dekanatszentrum der Fußgruppe Sulzfeld anschließen. Eine weitere Möglichkeit besteht um ca. 7:45 Uhr an der Autobahnbrücke, da dort eine Rast eingeplant ist. Die Hoheimer Gruppe läuft auf der anderen Mainseite. Hier kann man sich um 06:30 Uhr am Parkplatz Fehrer anschließen. Zur Mitfeier des Gottesdienstes sind aber auch alle "Nichtwallfahrer" herzlich um 09:00 Uhr in der Wallfahrtskirche eingeladen.

Dettelbach wallt

Die Pfarreiengemeinschaft Dettelbach möchte zur Wallfahrt einladen **am Sonntag, 21.05.2023**.

Die Pfarreien gehen von verschiedenen Startpunkten nach Dettelbach. So z. B. 07:00 Uhr Effeldorf / 07:15 Uhr Euerfeld und Neusetz / 07:30 Uhr Bibergau / 08:15 Uhr Mainsondheim.

Gemeinsam feiern alle zusammen um 09:00 Uhr in der Wallfahrtskirche Dettelbach die Wallfahrtermesse. Wir freuen uns, dass sich auch die Wallfahrergruppe Prosselheim uns anschließt. Im Gebet sind wir alle verbunden.

Sonja Kunz



Tag der Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land



Innenhof Schloß Ebracher Hof – Foto Josef Gerspitzer

Im Innenhof vom Seniorenheim Schloß Ebracher Hof Mainstockheim

(bei schlechtem Wetter im Feuerwehrgerätehaus)

Sonntag, 21. Mai 2023 – 10 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst
anschließend Begegnung bei Imbiss und Getränken

Parkplätze am Sportheim Mainstockheim

Herzlich willkommen!

Seelsorgeteam Kitzingen, Gemeindeteam Mainstockheim, Pfarrgemeinderat St. Hedwig im Kitzinger Land Kitzingen

v.i.S.d.P. Pfarrer Gerhard Spöckl



© Birgit Seufert/ Pfarrbriefservice

Auftakt zu neuen Seniorenkreisen

Nach der langen Coronapause ist es für Senioren leichter geworden, sich zu treffen. Daher hat sich in St. Vinzenz ein Team gefunden, das den dortigen Seniorenkreis wieder aufleben lassen möchte. Der Auftakt ist am **Montag, 22. Mai um 14:30 Uhr** im Stadtteilzentrum, Bürgercafé. Bei entsprechendem Besuch ist angedacht, den Seniorennachmittag monatlich am letzten Montag im Monat durchzuführen.

Mit von der Partie sind Frau und Herr Dickert, Frau Heinemann, Frau Furkel und Frau Büttner.

Auch in der Stadt soll ein Seniorentreffen starten. Zum ersten Mal am **Freitag 30.6., um 14:30 Uhr** im Dekanatszentrum. Hier sind Frau Bank, Frau Lindner, Frau Neeser, Frau Baumeister, Frau Endres und Frau Pfister von Döhlen die Ansprechpersonen. Beide

Kreise sind offen für Besucher aus der Pfarreiengemeinschaft Kitzingen oder aus dem Pastoralen Raum. Herzliche Einladung und trauen Sie sich zu kommen!

Erika Gerspitzer

Wo?

Dekanatszentrum Kitzingen und Stadtteilzentrum Siedlung

Wie oft?

Monatlich im Wechsel zwischen beiden Orten

Dauer: 14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Was?

Begegnung und Kaffeetrinken

Wann?

Im Stadtteilzentrum: in der Regel am letzten Montag im Monat Montag, 22.5., 24.7. und 30.10.23

Im Dekanatszentrum: in der Regel am letzten Freitag im Monat Freitag, 30.6., 29.9.

Seniorenkreis Dettelbach

Maiandacht am **24. Mai um 14:00 Uhr** in der Wallfahrtskirche, mit anschließenden gemütlichem Beisammensein im Antoniuszimmer.

Seniorenkreis Dettelbach

17. MAI BIS 19. JULI 2023 JEDEN MITTWOCH

5 NACH 5

ZEIT FÜR GOTT



Herzliche Einladung

In den Monaten Mai bis Juli laden wir Sie immer mittwochs um 17.05 Uhr zu den ökumenisch gestalteten Andachten ein. Diese finden am Winterhafendamm statt (Radweg zwischen Alter und Neuer Mainbrücke)

WO (BEI SONNENSCHEN)

Am Winterhafendamm,
Radweg zwischen Alter und Neuer
Mainbrücke.

PROGRAMM

WO (BEI REGEN)

Bei Regen finden die Andachten
in der evang. Stadtkirche
Kitzingen statt.

Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Infos auf den Homepages siehe unten.

17. Mai
Eröffnung Dekanin Kerstin Baderschneider, Dekan Gerhard Spöckl mit dem Posaunenchor

24. Mai
Ehe- und Familienseelsorge, St. Johannes

31. Mai
Kantor Martin Blaufelder mit dem Chor InTakt

07. Juni
Pfarrer i. R. Ahrens mit Akkordeon-Gruppe unter der Leitung von Matthias Lux

14. Juni
Evang. Jugend mit Sascha Kuntze und Team

21. Juni
Kath. Frauenbund Kitzingen und Zweigverein Kitzingen

28. Juni
Prädikantin Ursula Sattes, Hohenfeld und Fam. Bausenwein, Friedenskirche

05. Juli
ATEMholen Team, Buchbrunn

12. Juli
Kinderchor St. Johannes mit dem Regionalkantor Christian Stegmann

19. Juli
PfarrerIn Esther Zeiher, Stadtkirche

Evang. Stadtkirchengemeinde Kitzingen • Gustav-Adolf-Platz 6 • 97318 Kitzingen
 Telefon: 09321 8025 • eMail: pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de • Web: www.kitzingen-stadtkirche.de

Pastoraler Raum Kitzingen • Obere Kirchgasse 7 • 97318 Kitzingen • Telefon: 09321 7177
 eMail: pg.kitzingen@bistum-wuerzburg.de • Web: www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de



Link zu GoogleMaps

IMPRESSUM

PASTORALER RAUM KITZINGEN - Obere Kirchgasse 7 - 97318 Kitzingen

Email: pastoraler-raum.kitzingen@bistum-wuerzburg.de
<https://kitzingen.bistum-wuerzburg.de/>

Sie erreichen uns:

Dekan Gerhard Spöckl (Moderator)	Tel.: 0171 / 53 92 329
Pfarrvikar Johannes Jasiewicz	Tel.: 09321/389258
Pfarrvikar Nicolas Kehl	Tel.: 09321 / 9 26 23 92
Diakon Lorenz Kleinschnitz	Tel.: 09324 / 13 40
Pastoralreferent Martin Drzigga	Tel.: 09321 / 92 77 81
Gemeindereferentin Erika Gerspitzer	Tel.: 09321 / 2 56 64 (im Dienst MI/DO/FR)

Sie erreichen die Pfarrbüros des Pastoralen Raumes Kitzingen:

97318 Kitzingen - Tel.: 09321 / 71 77

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:30 - 12:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag **nachmittags geschlossen**

97337 Dettelbach - Tel.: 09324 / 98 13 98

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr;

Montag und Freitag geschlossen!

97340 Marktbreit - Tel.: 09332 / 15 18

Öffnungszeiten: Dienstag: 9:30 - 11:00 Uhr und Donnerstag: 16:00 - 17:30 Uhr.

!NEU! Artikel zur Veröffentlichung auf der Homepage bitte an:
homepage.pr.kitzingen@gmail.com

Dekanatsbüro für das Dekanat Kitzingen:

Leitung Karina Neeser	Tel.: 09321 / 92 96 30
Verwaltungsreferent Christian Morgenroth	Tel.: 09321 / 92 96 34



Wir benötigen Ihre Beiträge für die **Juniausgabe**
von Kreuz und Quer bitte bis **08.05.2023**
Die Ausgabe umfasst den Zeitraum: **27.05. - 02.07.2023**

Bilder und Texte bitte an: pastoraler-raum.kitzingen@bistum-wuerzburg.de

Herausgeber / Verantwortung im
Sinne der Presserechts:

St. Johannes Kitzingen /
Gerhard Spöckl, Dekan

Auflage: 2.000 Stück - Druck:
Druckerei Scholz, Dettelbach